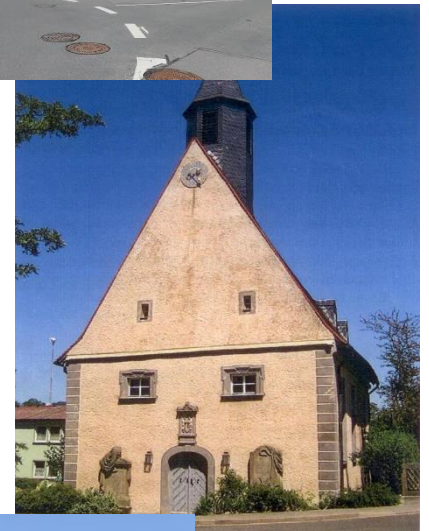


**Andacht für zu Hause**  
**für Ostersonntag, 12. April 2020**



**Für die Kirchengemeinden**  
**Creidlitz**  
**Niederfüllbach**  
**Seidmannsdorf**  
**St. Lukas**  
**Großheirath**  
**Rossach**  
**Watzendorf**





- **Eröffnung**

**Der Herr ist auferstanden!**

Liebe Schwestern und Brüder, die Sie in ihren Häusern und Wohnungen gemeinsam mit mir diese Osterandacht feiern durch ihr Lesen und Beten, vielleicht auch durch ihr mutiges Singen! Ich darf es Ihnen heute zurufen: Der Herr ist auferstanden!

Der alte Ostergruß geht ja so weiter, dass der, der das hört, zurückruft: Er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja.

Wir rufen es uns heute lesend einander zu, damit wir es begreifen:  
„Er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja.“

Jesus ist nicht im Tod geblieben, seine Kraft ist nicht verschwunden, seine Liebe ist nicht vergangen. Jesus lebt.

Der Wochenspruch aus der Offenbarung hält es für uns fest:

**Christus spricht: Ich war tot,  
und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit  
und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.**

Wir wollen uns mit dem Herrn, der lebendig macht, in dieser Andacht verbinden.

- **Lied: EG 99 Christ ist erstanden**  
(<https://www.youtube.com/watch?v=mFfSRKGSPVM>)

- **Psalm 118 A, 14-24**

**Wenn Sie möchten, lesen Sie den Psalm ruhig laut.**

Der HERR ist meine Macht und mein Psalm und ist mein Heil.

Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten: Die Rechte des HERRN behält den Sieg!

Die Rechte des HERRN ist erhöht; die Rechte des HERRN behält den Sieg!

Ich werde nicht sterben, sondern leben und des HERRN Werke verkündigen.

Der HERR züchtigt mich schwer; aber er gibt mich dem Tode nicht preis.

Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit, dass ich durch sie einziehe und dem HERRN danke.

Das ist das Tor des HERRN; die Gerechten werden dort einziehen.

Ich danke dir, dass du mich erhört hast und hast mir geholfen.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.

Das ist vom HERRN geschehen und ist ein Wunder vor unsern Augen.

Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein!

- **Gebet**

Allmächtiger Gott,  
wir feiern an diesem Ostertag die Auferstehung deines Sohnes, Jesus Christus.  
Öffne unsere Herzen und Leiber für deine Kraft.  
Mach uns zu österlichen Menschen,  
die die Hoffnung und Freude ihres Glaubens in sich spüren und weitergeben.  
Durch Jesus Christus. Amen.

- **Lied EG 112,1.5.7 Auf, auf mein Herz mit Freuden**  
(<https://www.youtube.com/watch?v=CXYlivUuj1k&feature=youtu.be>)

- **Die Oster-Lesung aus dem Markusevangelium im 16. Kapitel**

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hinget nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

- **Credo**

Wir sprechen das Glaubensbekenntnis und verbinden uns dabei mit Christinnen und Christen rund um den Erdball:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.  
Amen.

- **Lied EG 100 Wir wollen alle fröhlich sein**  
(<https://www.youtube.com/watch?v=1ULTRDFOLE>)

- **Besinnung:** Hoffnung nicht nur an Ostern

Paulus schreibt: „Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendesten unter allen Menschen.

Nun aber ist Christus auferweckt von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind.“

1. Korinther 15,19-20

Liebe Gemeinde,

wie gut, dass es Ostern gibt! Gerade jetzt.

Weil wir Ostern brauchen. Und Osterlachen gegen die Angst.

Corona-Angst wirft uns heftig umeinander, auch wenn der Virus viele von uns rein äußerlich zur Ruhe zwingt.

Werde ich selbst krank werden, fragen sich viele – und wenn ja, werde ich es überstehen?

Mit ganz neuen kritischen Augen schaut man den eigenen Körper und dessen Verfassung an.

Andere Ängste folgen:

Was wird mit den Kindern und Enkeln, wie soll das mit der Schule weitergehen? Steht da ein Schulwechsel an oder ein Abschluss? Steht das alles noch oder bleibt auch das unsicher?

Gibt es meinen Arbeitsplatz nach Corona überhaupt noch? Halte ich finanziell durch und gibt es danach für mich eine Perspektive?

Und was ist, wenn andere von mir finanziell abhängig sind, mein Partner, meine Kinder oder auch meine Mitarbeitenden, und ich nicht mehr sicher bin, dass auch für sie das Leben ähnlich wie vor Corona weitergehen kann?

Riesenunsicherheiten, die wir uns vor wenigen Wochen nicht hätten vorstellen können.

All diese Fragen, so gedrängt, kamen uns früher höchstens beim Anblick von Menschen in Krisengebieten, z.B. nach Erdbeben. Weit weg.

Jetzt bebt es hier.

Manche haben in der Situation Hilfe darin gefunden, anderen zu helfen. Haben begonnen, für andere mit einzukaufen. „Ich kann was tun“ hilft gegen Angst.

Andere schicken ganz viele Filme per Whatsapp in Familie und Freundeskreis herum, um im Kontakt zu bleiben oder auch anderen ein Lächeln abzurufen oder ein Lachen unter aller Anspannung. „Ich bleibe mit anderen verbunden“ hilft gegen Angst.

Andere stellen ein Licht ins Fenster oder klatschen für die, die jetzt arbeiten können und müssen und dabei gefährdet sind. Aus Respekt, aus Dankbarkeit. „Mir wird geholfen“ hilft gegen die Angst.

Und mach einer faltet die Hände und bittet den Herrn für sich und die Seinen, dass sie verschont bleiben mögen und für Ärzte und Pflegekräfte, dass ihnen die Kraft nicht ausgeht: Herr, hilf jetzt, bitte.

Paulus schreibt: „Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendesten unter allen Menschen. Nun aber ist Christus auferweckt von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind.“

„Worauf hofft ihr eigentlich?“ - so fragt Paulus die Korinther. „Hofft ihr allein in diesem Leben auf Christus?“ Dass er euch hilft. Dass er euch Mühseligen und Beladenen aufrichtet. Dass er euch manchmal ein Quäntchen mehr Menschlichkeit abringt, als ihr dachtet in euch zu haben. Der Sehnsucht nach Frieden in euch zum Klingen bringt. Und manchmal unerwartet neue Kraft und neuen Trost gewinnen lässt mitten in diesem Leben.

„Manchmal stehen wir auf, stehen wir auf zur Auferstehung mitten am Tag" - so meditiert Marie-Luise Kaschnitz das in ihrem berühmten Gedicht (abgedruckt im Gesangbuch unter dem Lied EG 118). Auferstehung mitten in diesem Leben. Aufstehen, nach einer Phase von Müdigkeit und Resignation. Hören, mit einem Mal hören, dass einer sagt: Steh auf. Heraus aus deiner Verzweiflung, aus deinem Pessimismus, aus deiner Lethargie. Steh auf.

Aber: Das ist es doch noch nicht. Das reicht doch nicht - so schreibt es Paulus an die Korinther. Wenn ihr nicht glaubt, dass Christus der Erstling der Entschlafenen ist, dann ist euer Glaube nichtig. Wenn ihr nur in diesem Leben auf Christus hofft, dann seid ihr die elendesten unter allen Menschen. Zumal, wenn die Angst kommt. Zu sterben. Und geliebte Menschen zu verlieren.

„Nun aber, nun aber ist Christus auferstanden von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind." Ohne Wenn und Aber. Es ist so. Traut euch zu glauben. Es geht um viel, sagt uns Paulus.

Wollt ihr euch zufrieden geben mit einer Auferstehung nur mitten in diesem Leben? Wo Jesus mit allem Einsatz dem Tod die Macht entwunden hat – fürchtet euch nicht, ich habe die Welt überwunden-, da wollt ihr dem Tod die Schlüssel zurückgeben, euch von ihm wieder einsperren lassen zusammen mit der Angst. Und eure Verstorbenen gleich mit.

„Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind.“ Das sagt der, der dem Auferstandenen begegnet ist und aus der Begegnung heraus sein ganzes Leben vom Saulus hin zu Paulus neu sortiert hat.

Christus ist nicht nur selber von den Toten auferstanden. Er ist als *Erster* auferstanden *für alle*, die schon gestorben sind und die noch sterben werden. Halleluja! Freut euch darüber!

Auch wenn es unsere Vorstellungskraft schier übersteigt. Gott kann Dinge, die unsere eigenen Vorstellungen komplett sprengen. Er kann sogar unsere Denkmöglichkeiten öffnen, erweitern und uns unsagbare und unvorstellbare Worte im Vertrauen auf Jesus Christus finden lassen.

Auferstanden von den Toten: Jesus war der Erste, für den das Leben eine neue Ausrichtung bekommen hat und er zieht uns mit in seine heilvolle Richtung, die wir seit der Taufe als Gottes Kinder zu Gott gehören.

Richtung Freiheit. Unabhängig zu sein von dem Urteil anderer Mächte und Gewalten, wie immer die daherkommen.

Richtung Gelassenheit: Mein Leben in der Hand Gottes zu lassen. Ich selbst kann meiner Lebensspanne ja eh nichts zusetzen. Und darauf zu vertrauen, dass Gott über dieses Leben hinaus noch mehr mit mir vorhat, dass mit dem Tod für mich nicht alles vorbei ist. Da können noch Probleme gelöst werden. Da können noch Dinge geklärt werden. Nichts kann ihn aufhalten - weder andere Menschen und Mächte, noch meine eigene Unfähigkeit oder mein Unglaube. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle unsere Vernunft bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen

- **Lied EG 116 *Er ist erstanden***  
(<https://www.youtube.com/watch?v=UL-m-WFoosA&feature=youtu.be>)

- **Fürbitten**

Jesus Christus,  
du bist die Auferstehung und das Leben.  
Dich bitten wir um das Leben, das dem Tod widerspricht.  
Hilf uns den Weg zu finden, den du uns vorausgegangen bist.  
Lass uns nicht stehen bleiben bei der Klage über das Dunkel,  
sondern das Licht deiner Auferstehung erfahren und widerspiegeln.  
Wir rufen zu dir: Gott, erbarme dich.

Gott,  
du bist die Quelle des Lebens.  
Wir denken vor dir an all die, die ihr Los und ihre Angst nicht einfach teilen können,  
weil sie allein leben. Hilf uns, einander zu beachten und aufeinander einzugehen.  
Wir denken vor dir an all die, die in diesen Tagen Entscheidungen für andere treffen müssen,  
PolitikerInnen, Vorgesetzte, Eltern. Stärke sie, dem Leben zu dienen.  
Wir denken vor dir an all die, die als medizinisches Personal und in der Altenpflege Kranke  
pflegen und Sterbende begleiten. Lass uns wach bleiben für das, was ihre Not ist.  
Wir rufen zu dir: Gott, erbarme dich

Heiliger Geist,  
du tröstest und verbindest.  
Wir denken vor dir an die Kinder, Frauen und Männer in den Flüchtlingslagern dieser Welt.  
Lass sie Menschen finden, die bereit sind, sie in einem Leben mit Perspektive ankommen zu  
lassen.  
Wir denken vor dir an Menschen, die mit sich selbst uneins sind und neben sich stehen  
und an Familien, die ganz neu lernen müssen einander auszuhalten.  
Lass uns erfahren, was es heißt, wahrhaftig zu leben und füreinander da zu sein.  
Wir rufen zu dir: Gott, erbarme dich.

Vielleicht ist da auch anderes, was jetzt besonders auf dem Herzen liegt?  
Nehmen Sie sich dafür Zeit, es Gott anzuvertrauen.

...

Wir rufen zu dir: Gott, erbarme dich.

- **Vaterunser**

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

- **Segen**

Gottes Segen leuchte uns  
Wie das Licht am Ostermorgen.  
Gottes Friede begleite uns.  
Gottes Liebe beflügele uns.  
Gottes Freude rühre uns an. Christus ist auferstanden.  
In diesem Glauben segne uns Gott.

Amen